

1. Kommt, ihr Chri-sten, mit Ver-lan-gen, kom-met her, betrach't die Pei-n,  
die dort sit-zen in den Flam-men, in dem strengem Feg-feu-er sein.  
Ach, was Äng-sten, ach, was Quäl-en lei-den dort die ar-men See-len,  
und kein Hilf vor-han-den ist, je-der-mann auf sie ver-gißt.

2. Schau, wie manche Seel tut schweben  
Im Fegfeuer lange Zeit,  
Mit Feuer und Flammen sehr umgeben,  
Ach, wie hat sie so großes Leid!  
Ist dann gar kein Hilf vorhanden,  
Ach, ihr Freund und Blutsverwandten,  
Helfet ihraus dieser Not,  
Sie wird billen für euch bei Gott!



3. Ach, ihr Freund, tut mir vorgeben,  
Warum ich bedenk die große Pein,  
Und betrach't die armen Seelen,  
Die so hart gefangen sein,  
In Eisen und in Banden sitzen,  
Und niemals kein Hilf gemessen  
In der heißen Feuersglut,  
Die so schmerzlich brennen tut.

4. Manche Seel, die wird gesperrt  
In ein' finstern Kerker ein,

Niemand ist, der sie verhört,  
Niemand denkt an ihre Pein.  
Im Fegfeuer schon viel Jahre  
Um ein' Hilf mit Schmerzen wartet.  
Ach, wo hilft ihr aus diesem Leid,  
Fu der schönen Himmelsfreud.

5. Manche Seel, die wird vergessen  
In der heißen Feuerflamme,  
Ach, sie bitt' nun heilige Menn,  
Wie schlaft s' ihre Mänd zusammen!  
Dreun, mein Kind, ach tu doch eilen,  
Möcht' vielleicht deine Mutter sein,  
Tu dich länger nicht verwilen,  
Und hilf ihr aus diesem Pein!



6. Ach, wie oft wird es geschehen,  
Daß die Eltern gestorben sein,  
Und die Kinder in Freuden leben,  
Vater und Mutter sitzt in der Pein.  
Im Fegfeuer dortin müssen  
Ihre Sünden schmerzlich büßen,  
Ach, mein Kind, geh doch in dich,  
Vergiß doch deine Eltern nicht!

7. Töchter, hilf doch deiner Mutter,  
Sohn, vergiß dein' Vater nicht,  
Schwester, sieh an deinen Bruder,  
Schau, wie schmerzlich er dich bitt';

Bruder, du nicht gar vergessen  
Auf die liebe Schwester dein,  
Hilf ihr doch aus dieser Pein,  
Ewig wird s' dir dankbar sein!

8. Nun, mein Jesus, wir dich bitten,  
Durch dein rosenfarben Blut,  
Die armen Seelen wollst erretten,  
Aus der heißen Feuersglut.  
Nimm wir von der Welt auch scheidem,  
Nimm uns, o Jesus, zu den Freuden,  
Zu loben einst in Ewigkeit  
Die heiligste Dreifalligkeit!

